

# **Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte**

Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Technischen Universität Graz,  
der Fachhochschule JOANNEUM Graz,  
der Karl-Franzens-Universität Graz,  
der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz,  
der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Graz  
und  
des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
sowie  
der Ombudsstelle für Studierende

21. April 2017

9:30 bis 16:00 Uhr

Technische Universität Graz, Alte Technik,  
Rechbauerstraße 12, Aula im 1. Obergeschoss



## Über diese Tagung:

Im österreichischen Hochschulraum mit 70 Hochschulinstitutionen und mehr als 380.000 Studierenden werden an öffentlichen Universitäten 145 Studien, das sind rund 10 %, sowie zahlreiche individuelle Lehrveranstaltungen ausschließlich in einer Fremdsprache, überwiegend in Englisch, angeboten.

Gemäß Art. 8 Abs. 1 Bundes-Verfassungsgesetz ist die deutsche Sprache als „Staatsprache der Republik“ statuiert. In § 5 Universitäts-Studiengesetz 1997 (seit 2004 außer Kraft) war durch eine im Verfassungsrang stehende Bestimmung die Möglichkeit zur Verwendung von Fremdsprachen bei der Abhaltung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie bei der Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten normiert. Seit Inkrafttreten des Universitätsgesetzes 2002 liegt es an öffentlichen Universitäten in deren Autonomie, fremdsprachige Angebote zu gestalten.

An Fachhochschulen und Privatuniversitäten gibt es österreich-weit 64 bzw. 36 englischsprachige Studiengänge bzw. Studien. In den Erläuterungen zur Regierungsvorlage (949 BlgNR XVIII. GP, 13) zum Fachhochschul-Studiengesetz wird davon ausgegangen, dass Fachhochschul-Studiengänge – soweit dies im Einzelfall sachlich gerechtfertigt ist – (zumindest zum Teil) auch in einer fremden Sprache durchgeführt werden können. Es obliegt den Institutionen selbst, ob und welche fremdsprachigen Studien angeboten werden.

Im Privatuniversitäten-Gesetz finden sich keine gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Unterrichtssprache.

Bei der Grazer Tagung sollen u.a. folgende Themen behandelt werden:

- rechtliche sowie praktische Aspekte fremdsprachigen Lehrens, Lernens und Forschens im gesamten Hochschulbereich
- institutionelle strategische Ziele des Einsatzes von Fremdsprachen an Hochschulinstitutionen
- Auswirkungen im Alltag für eigene Studierende und Studierende im Rahmen von internationalen Kooperationen
- Sprachkenntnisse von „outgoing“- und „incoming“-Studierenden
- praktische (fach)didaktische Aspekte fremdsprachiger Lehre

## Zielgruppen:

Lehrende, Angehörige und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Rektoraten, Büros und Stabsstellen von Vizerektoraten bzw. von studienrechtlichen Organen, von Sprach(en)-Zentren, Studien-, Prüfungs- und Rechtsabteilungen, Studierenden-sekretariaten, Studierendenvertretungen, studentischen Betreuungseinrichtungen, studentischen Selbsthilfegruppen sowie Interessensvertretungen von hochschulischen Bildungseinrichtungen im österreichischen Hochschulraum.

9:30h

Registrierung, Begrüßungsgetränke

10:00h Begrüßungen und Eröffnung

Moderation der gesamten Tagung: Mag. Colette SCHMIDT, DER STANDARD, Graz

- Vizerektor Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef HECK, Technische Universität Graz, Graz
- FH-Prof. Mag. Dr. Doris KIENDL, LL.M., FH JOANNEUM Graz, Graz
- Patrik BUCHHAUS, Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Graz, Graz
- Mag. Elmar PICHL, Leiter der Sektion IV im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Wien
- Dr. Josef LEIDENFROST, MA, Leiter der Ombudsstelle für Studierende, Wien

10:20h

Hauptvorträge

- Vizerektor für Lehre Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef HECK
  - *Vorstellung der Internationalisierungsstrategie der TU Graz*
- Sektionschef Mag. Elmar PICHL, BMWFW, Wien
  - *Stand und Entwicklung des fremdsprachigen Studienangebots im österreichischen Hochschulsystem - eine Systemsicht*

11:00h

Impulsreferate Teil 1/1: Strategie

- Dr. Siegfried STANGL, Leiter des Referates IV/6b für Universitätsstudienrecht, BMWFW, Wien
  - *Rechtliche Aspekte fremdsprachiger Aktivitäten im österreichischen Hochschulraum*
- FH-Prof. Mag. Dr. Doris KIENDL, LL.M., Studiengangsleiterin Management internationaler Geschäftsprozesse, FH Joanneum, Graz
  - *Strategische Umsetzung von fremdsprachigen Studiengängen an Fachhochschulen*

Kaffeepause

12:15h

Impulsreferate Teil 1/2: Strategie

- Mag. Sabine PREM, Internationale Beziehungen und Mobilitätsprogramme, Technische Universität Graz, Graz

- *Englischsprachige Studien: Chancen und Herausforderungen der Technischen Universität Graz*
- Mag. Dr. Harald LOTHALLER, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Graz
  - *Praktische Erfahrungen an einer Kunstuniversität mit Studierenden aus 67 Ländern*

13:00h

Mittagsimbiss

13:30h

Impulsreferate Teil 2: Didaktik

- Mag. Dr. Daniela UNGER-ULLMANN, „treffpunkt sprachen“, Karl-Franzens-Universität Graz, Graz
  - *Aspekte der Qualitätsentwicklung im universitären Fremdsprachenunterricht*
- Mag. Dr. Isabel LANDSIEDLER, Sprachen, Schlüsselkompetenzen und interne Weiterbildung, Technische Universität Graz, Graz
  - *Englisch als Wissenschafts- und Lehrsprache – universitärer Alltag oder doch Herausforderung?*

14:15h

Impulsdiskussion: Im Dialog:

*Stoasteirisch, Hochdeutsch, Global Englisch – die neuen Dimensionen der Vielsprachigkeit (im Cyberspace).*

*Moderiert von Mag. Colette SCHMIDT*

- Patrik BUCHHAUS, Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Graz, Graz
- Ass. Prof. Dr. Rudolf MUHR, Wissenschaftliche Forschung im Bereich der Sprachwissenschaften mit Schwerpunkt Österreichisches Deutsch, Sozio- und Pragmalinguistik, Karl-Franzens-Universität Graz, Graz
- Dr. Josef LEIDENFROST, Ombudsstelle für Studierende, Wien

14:30h

Parallele Arbeitskreise

Arbeitskreis A:

*Structure follows strategy!* Wahr oder falsch?

- Vorsitz: FH-Prof. Mag. Dr. Doris KIENDL, LL.M.
- Impulsreferat: Mag. Sabine PREM

Arbeitskreis B:

*The whole world in one classroom!* Geht das?

- Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Helmut KONRAD
- Impulsreferat: Mag. Dr. Harald LOTHALLER

15:45h

Berichte aus den Arbeitskreisen

Moderiert von Mag. Colette SCHMIDT

- Schlussrunde aller Referentinnen und Referenten,
- Zukunftsempfehlungen